

Anlage 1: Beabsichtigte Beschlüsse der Kreissynode am 10. Mai 2025 mit der Bitte um Stellungnahme

1. Die Kreissynode geht bei ihren Planungen von einer Zielzahl von **28,35 Stellen** im Verkündigungsdienst **im Jahr 2035** aus. Mit 18 Pfarrstellen, 4,35 Kantor/innen-Stellen und 6,00 gemeindepädagogischen Stellen gemäß der anhängenden Tabellen und Aufschlüsselungen.
2. Ab 01. Mai 2026 gibt es im Kirchenkreis **sechs Gestaltungsräume** (siehe Tabellen). Sie bilden nach kreiskirchlicher Maßgabe jeweils eine Regionalkonferenz und einen Geistlichen Rat (=Arbeitstitel). In der Region West konstituieren sich diese Gremien **bis zum 01. Mai 2026**, in den anderen fünf Regionen **spätestens zum 01. Januar 2027**.
3. Die Gemeindepfarrstellen Dörlau, Emmaus Halle-Neustadt, Schochwitz und Teutschenthal werden mit dem 31. Dezember 2026 aufgehoben. Zum **01. Januar 2027** werden **vier Regional- bzw. Kreispfarrstellen für den Gestaltungsraum West** mit einem Dienstumfang von jeweils 100 % errichtet.
4. Die **Pfarrstelle Petrus Halle** (50 %) wird mit dem 30. Juni 2025 aufgehoben. Die **Pfarrstelle St. Bartholomäus Halle** (75 %) wird zum 1. Juli 2025 um 25 % erweitert. Der Pfarrstelleninhaber St. Bartholomäus Halle ist dann mit einem uneingeschränkten Dienstumfang von 100 % für die pfarramtliche Versorgung der beiden Kirchengemeinden St. Bartholomäus Halle und St. Petrus Halle zuständig.
5. Die **Kreispfarrstelle für die Seelsorge** im Universitätsklinikum (100 %) wird mit dem Ablauf des Berufszeitraumes der Stelleninhaberin zum 28. Februar 2032 auf einen Dienstumfang von 75 % reduziert. Der Kirchenkreis wird sich um eine Refinanzierung der wegfallenden Stellenanteile durch das Klinikum bemühen.
6. Die **Pfarrstelle Hohenthurm** (100 %) wird mit Wirkung vom 01. Januar 2026 auf eine Pfarrstelle mit einem Dienstumfang von 75 % reduziert.
7. Die **Pfarrstelle Ostrau** (50 %) wird mit dem Ausscheiden bzw. Erreichen des Ruhestandes des derzeitigen Pfarrstelleninhabers zum 30.06.2031 aufgehoben. Der Kirchengemeindeverband KSP Ostrau sowie die KG Krosigk werden dem Pfarramt Teicha zugeordnet, die KG Schlettau der Pfarrstelle Wettin.
8. Mit dem Schließen der Pfarrstelle Ostrau wird der Dienst innerhalb der **ordinierten Gemeindepädagogenstelle im Pfarrbereich Teicha** neu geordnet: Sie umfasst, nachdem die Pfarrstelle Ostrau aufgehoben wurde, ab dem 01.07.2031 dann 75 % pfarramtlichen Dienst und 25 % gemeindepädagogischen Dienst.
9. Im **Gestaltungsraum Nord** (Könnern, Wettin, Teicha) bleibt bis zum Ausscheiden bzw. bis zum Ruhestand der derzeitigen Stelleninhaberin der gemeindepädagogischen Stelle, also spätestens zum 31.08.2037 eine volle privatrechtliche **Gemeindepädagogenstelle** (100 %) erhalten. Ab 01.09.2037 wird diese Stelle bei einer Neubesetzung auf 75 % reduziert.
10. Im **Gestaltungsraum Ost** (Dieskau, Hohenthurm, Landsberg) wird mit dem Ausscheiden bzw. Ruhestand der derzeitigen Stelleninhaberin in Reideburg die privatrechtliche **Gemeindepädagogenstelle** im Pfarrbereich Dieskau geschlossen. Es stehen spätestens ab 1. Juni 2032 nur noch 75 % für die Gemeindepädagogik im Gestaltungsraum Ost zur Verfügung.

11. Der Stellenumfang für die **gemeindepädagogische Arbeit** in den **Kirchengemeinden St. Bartholomäus und Petrus** (75 %) im **Gestaltungsraum Mitte-West** wird mit dem Dienstende des jetzigen Stelleninhabers, spätestens zum 01.01.2035, auf einen Dienstumfang von 50 % reduziert.
12. Die Stelle der **Referentin für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien** (75 %) wird mit dem Ausscheiden bzw. mit dem Erreichen des Ruhestandes der Stelleninhaberin zum 01.09.2029 auf einen Dienstumfang von 50 % reduziert.
13. Die Stelle für die **Kirchenmusik** im **Gestaltungsraum Mitte-Süd** wird weiter mit einem Dienstumfang von 75 % beschrieben. Hier erfolgte wegen der Ausschreibung im November 2024 eine vorgezogene Reduzierung um 25 %.
14. Die Stelle des **Kirchenmusikers** im **Pfarrbereich Könnern** (50 %) wird mit dem Erreichen des Ruhestandes des derzeitigen Kantors zum 01. Juli 2029 aufgehoben.
15. Die Stelle des **Kreiskantors** im Kirchenkreis wird weiterhin mit 10 % Dienstumfang beschrieben.